

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Theater Münster

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2021/2022

**THEATER
MÜNSTER**

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. August 2022.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. September 2021 bis zum 31. August 2022.....	4

Anhang

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
1. Allgemeine Angaben.....	5
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
3.1. Erläuterung zur Bilanz.....	6
3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
Entwicklung des Anlagevermögens.....	14

Lagebericht

1. Geschäftsgrundlagen.....	15
2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick	15
3. Vermögenslage	16
4. Finanzlage	16
5. Ertragslage	17
6. Nachtragsbericht	18
7. Risiko- und Prognosebericht.....	18
8. Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2021/2022.....	19

Theater Münster
Münster

Bilanz zum 31. August 2022

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- II. Sachanlagen
 - 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - 2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
- III. Finanzanlagen
 - 1. Wertpapiere des Anlagevermögens
 - 2. Sonstige Ausleihungen

B. Umlaufvermögen

- I. Vorräte
 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 - 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt Münster)
 - 3. Sonstige Vermögensgegenstände
- III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

C. Rechnungsabgrenzungsposten

PASSIVA

A. Eigenkapital

- I. Gez. Kapital
- II. Kapitalrücklagen
- III. Gewinnvortrag
- IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

B. Sonderposten für Zuwendungen

C. Rückstellungen

- 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- 2. Sonstige Rückstellungen

D. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster
- 3. Sonstige Verbindlichkeiten

E. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.08.2022	31.08.2021
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.766.153,70	4.244.893,79
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.285.056,13	1.104.072,94
	5.051.209,83	5.348.966,73
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.079.645,44	1.067.681,83
2. Sonstige Ausleihungen	9.509,58	7.367,48
	5.089.155,02	1.075.049,31
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	105.656,59	76.912,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.846,56	34.971,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt Münster)	5.504.808,07	8.425.564,68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	116.986,09	771.589,84
	5.640.640,72	9.232.125,65
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.713,30	5.758.010,61
	131.045,31	100.153,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	16.031.128,97	17.914.819,57
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gez. Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklagen	4.244.893,79	4.244.893,79
III. Gewinnvortrag	1.533.072,94	1.104.072,94
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-583.481,68	4.767.657,24
	5.244.505,05	10.166.623,97
B. Sonderposten für Zuwendungen		
	1.067.681,83	7.367,48
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.865.994,00	3.802.085,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.129.127,00	2.031.891,00
	5.995.121,00	5.833.976,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	497.331,56	189.303,69
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster	2.379.193,44	125.797,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	728.742,35	1.515.013,65
	3.605.267,35	1.830.114,34
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	118.553,74	76.737,78
	16.031.128,97	17.914.819,57

Theater Münster

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. September 2021 bis zum 31. August 2022

	<u>2021 / 2022</u>		<u>2020 / 2021</u>	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.673.074,01		218.862,49
2. Betriebskostenzuschüsse		24.045.273,48		23.276.546,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		28.302,01		3.354,74
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.534.266,59		1.364.446,44
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	618.333,70		422.642,74	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.878.026,10</u>	2.496.359,80	<u>1.042.435,43</u>	1.465.078,17
6. Personalaufwand				
a) Löhne, Gehälter und Honorare	16.804.134,53		11.275.834,81	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.190.721,49</u>	20.994.856,02	<u>3.336.859,79</u>	14.612.694,60
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		788.759,14		782.227,49
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.576.564,07</u>		<u>3.234.575,87</u>
9. Finanzergebnis				
a) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600,00		608,20	
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>6.797,74</u>	-6.197,74	<u>0,00</u>	608,20
10. Ergebnis nach Steuern		-581.820,68		4.769.241,74
11. Sonstige Steuern		1.641,00		1.584,50
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		<u>-583.461,68</u>		<u>4.767.657,24</u>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021/22

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.08.2022 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist zum Abschlussstichtag eine mittelgroße Gesellschaft i. S. von § 267 Abs. 2 HGB und gem. Betriebsatzung der Stadt Münster für das Theater Münster und § 21 Eigenbetriebsverordnung NRW. Der Jahresabschluss ist aufgestellt nach den Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie im Vorjahr angewandt.

Die Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt (§ 253 Abs.1 und 3 HGB).

Die im Wirtschaftsjahr neu angeschafften abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 € und 1.000 € (netto) wurden analog zum Vorjahr gemäß § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten dargestellt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Vorräte sind durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und zu Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet worden. Das Niederstwertprinzip ist beachtet.

Die Wertansätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen die Stadt Münster und der sonstigen Vermögensgegenstände entsprechen ihren Nominalbeträgen.

Sämtliche Verbindlichkeiten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs.1 HGB). Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages passiviert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Die Passivierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden unter Berücksichtigung der individuellen Restlaufzeiten mit den durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Es wurde der Barwert der Altersteilzeitverpflichtungen ermittelt.

3.1. Erläuterung zur Bilanz

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage zum Anhang). Im Anlagenspiegel sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen des Wirtschaftsjahres gesondert aufgeführt. Unter den Anlagen in Bau / geleistete Anzahlungen ist die Erneuerung / Sanierung der Ober- und Untermaschinerie mit 1.285 T€ enthalten.

Bei dem Finanzanlagevermögen handelt es sich um Mitarbeiterdarlehen und um Wertpapiere zur Absicherung der Pensionsbezüge. Die Anlage der Wertpapiere erfolgte bei der Deka Investment Bank. Im Wirtschaftsjahr wurden 16.197 Anteile erworben. Zum Stichtag beträgt der Buchwert 5.080 T€.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 4.544 T€ eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von 1.097 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital beträgt 50 T€. Es ist voll eingezahlt. Im Zuge der Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wurde wertmäßig höheres Vermögen als Schulden abzüglich des Stammkapitals übernommen. Daher bildet sich als Gegenposten eine Kapitalrücklage von 4.245 T€.

Die Sonderposten aus Zuwendungen haben sich anteilig der AfA um 1 T€ vermindert und es wurden 1.061 T€ aus der Aktivierung der Sanierungskosten der Ober- und Untermaschinerie für das Kleine Haus zu gebucht. Die Gliederung wurde wie im Vorjahr um diesen Posten erweitert.

Den Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen steht wie in den Vorjahren eine Forderung an die Stadt Münster gegenüber.

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.09.2021 €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Umbuchung €	Zuführung €	Stand 31.08.2022 €
Pensionsrückstellungen	3.802.085,00	0,00	0,00	0,00	63.909,00	3.865.994,00
Personalarückstellungen	1.254.241,00	0,00	150.000,00	0,00	244.236,00	1.348.477,00
Andere Rückstellungen	777.650,00	20.893,00	189.107,00	0,00	213.000,00	780.650,00
Sonstige Rückstellungen	2.031.891,00	20.893,00	339.107,00	0,00	457.236,00	2.129.127,00
	<u>5.833.976,00</u>	<u>20.893,00</u>	<u>339.107,00</u>	<u>0,00</u>	<u>521.145,00</u>	<u>5.995.121,00</u>

In den Personalarückstellungen sind im Wesentlichen 460 T€ Sonderzahlungen aus dem TVöD, 150 T€ Leistungszulage, 150 T€ für das Kurzarbeitergeld und 315 T€ für Urlaubsrückstellung und Mehrarbeit enthalten.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Nebenkosten in Höhe von 330 T€ und für ausstehende Rechnungen in Höhe von 220 T€ enthalten.

Verbindlichkeiten Spiegel zum 31.08.2022

	<u>Summe</u>	<u>Restlaufzeit</u>		
		<u>bis 1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>mehr als 5 Jahre</u>
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus LuL	497.331,56	497.331,56	0,00	0,00
Verbindl. gegenüber der Stadt Münster	2.379.193,44	2.379.193,44	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	728.742,35	728.742,35	0,00	0,00
Gesamt Verbindlichkeiten	<u>3.605.267,35</u>	<u>3.605.267,35</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Davon Verbindlichkeiten der sozialen Sicherheit EUR 7.662,24 (Vj.: EUR 4.329,44)

Davon Steuerverbindlichkeiten EUR 2.758,76 (Vj.: EUR -79,77)

Der Posten wurde wie im Vorjahr um die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster erweitert.

3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gliederung wurde wie im VJ um die Position Betriebskostenzuschüsse ergänzt.

Umsatzerlöse und Statistik:

Umsatzerlöse	T€
Einnahmen aus Vorstellungen	1.617
Summe	1.617

Der Kostendeckungsgrad des Theater Münster hat sich in der Spielzeit 2021/2022 gegenüber dem Vorjahr auf 16,0 % erhöht. Bei der Berechnung wurden nur die Erträge berücksichtigt, die nicht durch die Finanzformel abgedeckt sind. Somit kann das Theater Münster aus erwirtschafteten Eigenmitteln (Umsatzerlöse, Sponsoring, Landesmittel u. ä.) zur Deckung der Aufwendungen beitragen.

Kostendeckungsgrad	
Spielzeit 2020/2021	Spielzeit 2021/2022
12,2%	16,0%

Die letzten beiden Spielzeiten waren beeinflusst durch die Corona-Pandemie. Die Anzahl der angebotenen Sitzplätze hat sich in den Häusern im Zeitablauf wie folgt entwickelt:

Datum / Anzahl Plätze	Großes Haus (GH)	Kleines Haus (KH)	U2 / Studio
Anzahl Plätze normal	892	291	52
Schachbrett	596	195	37

Die Besucherzahlen haben sich in den Spielzeiten 2018/2019 bis 2021/2022 im Theater Münster wie folgt entwickelt.

Besucherzahlen				
Spielzeiten	2018/2019	2019/2020*	2020/2021*	2021/2022*
Theater	158.691	90.597	7.398	59.991
Konzert	43.517	27.942	4.730	24.353
Besucher gesamt	202.208	118.539	12.128	84.344
Anzahl der Vorstellungen	754	403	100	536
Besucher je Vorstellung	268	294	130	157

*Corona-Pandemie

Die Aufführungszahlen haben sich im gleichen Zeitraum nach Spielstätten folgendermaßen entwickelt:

Aufführungszahlen nach Spielstätten					
Theater	2018/2019	2019/2020*	2020/2021*	2021/2022*	Veränderung zum Vorjahr
Großes Haus	170	109	33	109	76
Kleines Haus	146	85	26	127	101
Spielstätte U2	149	66	0	62	62
Fremde Spielstätten	140	47	15	72	57
Fremde Gastspiele	61	35	0	41	41
Gesamt	666	342	74	411	337
Konzert					
Großes Haus	34	31	20	48	28
Kleines Haus	18	9	4	17	13
Spielstätte U2	0	0	2	27	25
Fremde Spielstätten	20	13	0	24	24
Fremde Gastkonzerte	16	8	0	9	9
Gesamt	88	61	26	125	99
Gesamt Theater Münster	754	403	100	536	436

*Corona-Pandemie

Die Aufführungszahlen haben sich für die vergangene Spielzeit 2021/22 auf den Theater- und Konzertbereich wie folgt verteilt:

Theater	Stücke	Aufführungen gesamt	Besucher	Platzausnutzung*
Premieren				
Musiktheater	5	47	14.061	52,53%
Schauspiel	8	66	10.125	47,66%
Tanztheater	4	37	6.117	69,68%
Kinder- und Jugendtheater	7	92	11.680	68,61%
Gesamt	24	242	41.983	56,88%
Wiederaufnahmen				
Musiktheater				
Schauspiel	4	27	1.186	39,27%
Kinder- und Jugendtheater	3	14	551	44,94%
Gesamt	7	41	1.737	40,91%
Sonderveranstaltungen	51	87	4.704	59,21%
fremde Gastspiele	22	41	11.567	83,49%
Gesamt Theaterbereich	104	411	59.991	60,07%
Konzert				
Sinfoniekonzerte	10	37	11.216	61,74%
Kinderkonzerte	5	41	2.526	65,59%
Chorkonzerte				
Rathauskonzerte	6	6	430	56,10%
Erbdrostenhofkonzerte	4	4	321	80,25%
Gesamt Konzert	25	88	14.493	62,27%
Sonderveranstaltungen	20	28	6.779	71,90%
fremde Gastkonzerte	9	9	3.081	84,92%
Gesamt Konzertbereich	54	125	24.353	67,03%
Gesamt Theater Münster	158	536	84.344	61,93%

*Pandemiebedingte reduzierte Platzausnutzung

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Unsicherheiten für den Spielbetrieb, wurde in der Spielzeit 2020/21 auf den Verkauf von Abonnements vollständig verzichtet; in der Spielzeit 2021/22 ebenfalls. Die letzten Abonnements hat es in der Spielzeit 2019/2020 gegeben – bis zum Beginn der Corona-Pandemie. Für Theatervorstellungen 4.055 und für Konzertdarbietungen: 1.325. Mithin also insgesamt: 5.380 Abonnements für das gesamte Theater Münster.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Unsicherheiten für den Spielbetrieb, wurde in der Spielzeit 2020/21 auf die Ausgabe für ver.di, für den Theaterjugendring und das Kultursemesterticket verzichtet. Ab 2021/22 wurde das Angebot für den Theaterjugendring und für das Kultursemesterticket wieder gestartet. Aus der nachfolgenden Tabelle kann die Entwicklung der Besucherorganisationen und des Kultursemestertickets in den vergangenen Spielzeiten entnommen werden:

	2018/2019	2019/2020*	2020/2021*	2021/2022*	Veränderung zum Vorjahr
ver.di	257	268	0	0	0
Theaterjugendring	1.668	1.440	0	1.246	1.246
Gesamt	1.925	1.708	0	1.246	1.246
Kultursemesterticket	8.715	4.411	0	2.436	2.436

*Corona-Pandemie

Zusammensetzung der Betriebskostenzuschüsse:

Betriebskostenzuschuss	T€
Zuweisungen Stadt Münster	22.165
Zuweisung Land – Orchester	389
Zuweisung Land – Theater	1.402
Sonstige	89
Summe	24.045

Zusammensetzung der aktivierten Eigenleistungen:

Aktiviert Eigenleistungen	T€
Zugang Maske	28
Summe	28

Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge:

Andere sonstige ordentlichen Erträge	T€
Zuweisungen Stadt Münster – AfA-Zuschuss	649
Personalkostenerstattungen	62
Neue Wege	380
Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	339
Sponsoring und Spenden	83
Sonstiges	21
Summe	1.534

Zusammenfassung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

- Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere die Positionen der Nebenkostenabschlagszahlung i. H. v. 472 T€, der IT-Dienstleistung i. H. v. 383 T€, sonstige Personalaufwendungen i. H. v. 635 T€, Marketingaufwendungen i. H. v. 561 T€ sowie die Zuführung zu den Rückstellungen i. H. v. 80 T€ zu erwähnen. Insgesamt betragen diese 3.577 T€.

Sonstige Angaben

1. Es bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§285 Nr. 3a HGB) und keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.
2. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Wirtschaftsjahr 2021/2022 betrug:

	2020/2021	2021/2022
Angestellte	312,0	321,0
Beamte	7,0	7,0
Gesamt	319,0	328,0

Die Beschäftigten verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche innerhalb des Theaters Münster:

Funktionsbereiche	Theater		Orchester		Gesamt	
	2020/ 2021	2021/ 2022	2020/ 2021	2021/ 2022	2020/ 2021	2021/ 2022
Verwaltung	9,5	10,5	2	1	11,5	11,5
Kasse	5,5	7	0	0	5,5	7
Haustechnischer Dienst	19	22	0	1	19	23
Bühnentechnischer Dienst	80,5	84	2,5	2,5	83	86,5
Werkstätten	26	26	0	0	26	26
Schauspieler	19	19	0	0	19	19
Sänger	11	11	0	0	11	11
Chor	25	25	0	0	25	25
Orchester inkl. GMD	0	0	67	67	67	67
Tanz	15	15	0	0	15	15
Künstlerisches Funktionspersonal*	30,5	30,5	6,5	6,5	37	37
Zahl der besetzten Stellen	241,0	250,0	78,0	78,0	319,0	328,0
<i>nachrichtlich: Abrechnungsfälle Sonstige Beschäftigte (Gäste, Aushilfen, Extrachor, Statisten)</i>	1587,0	1180,0	913,0	780,0	2500,0	1960,0

Die einzelnen Arbeitsverhältnisse werden durch nachstehende Regelungen bestimmt:

- Beamtenrecht
- Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)
- Normalvertrag Bühne (NV Bühne)
- Tarifvertrag für Musiker in Konzert- und Theaterorchestern (TVK).

Zusätzlich zu den fest angestellten Mitarbeitern, sind bei den nicht ständig Beschäftigten (Ersatz für abwesende eigene Kräfte, Aushilfen, Gastverpflichtungen etc.) rd. 2.500 Abrechnungsfälle angefallen.

3. Die Betriebsleitung bildeten die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann und der Generalintendant Dr. Ulrich Peters bis zum 31.12.2021 sowie ab dem 01.01.2022 die Generalintendantin Dr. Katharina Kost-Tolmein. Die Vergütung erfolgt bei der Verwaltungsdirektorin nach Besoldungsgruppe A16 und beim Generalintendanten sowie der Generalintendantin nach Sondervertrag.
4. Gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB sind für die Mitglieder der Betriebsleitung die Gesamtbezüge für das jeweilige Wirtschaftsjahr anzugeben. Für die Verwaltungsdirektorin sind im Wirtschaftsjahr Vergütungen i. H. v. 93.835,95 € und für die Generalintendantin i. H. v. 141.452,15 € inkl. Sonderhonorare angefallen.
5. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wurde nach Beschluss des Kulturausschusses am 14.06.2022 die BDO Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 wurden Aufwendungen für die Beratungs- und Prüfungskosten der Jahresabschlussprüfung 2021/2022 in Höhe von 20 T€ erfasst.
6. Der Betriebsausschuss setzte sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Ordentlich stimmberechtigte Mitglieder:

Name, Partei	Beruf
RH Tobias Jainta (CDU)	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
RH Dr. Michael Klenner (CDU)	Biologe/Oberlandwirtschaftsrat
Bürgermeisterin Angela Stähler (CDU)	Hausverwalterin
RH Dr. Diëtmär Erber (CDU)	Dipl.-Chemiker
Gianna Krüger (CDU)	Bankkauffrau
Jan Leißè (CDU)	Immobilienmakler
RF Dr. Petra Dieckmann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Ärztin
RF Anne Kathrin Herbermann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Dozentin/Bildungsreferentin
RH Dr. Rainer Bode (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Rentner
Christa Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Lehrerin u. Theaterpädagogin
Wilhelm Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Schulleiter im Ruhestand
Josephine Kronfli (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Musikerin und Autorin
RH Marius Herwig (SPD)	Geschäftsführer
RF Lia Kirsch (SPD)	Studentin
Frank Jünger (SPD)	Redakteur und Fortbildungskordinator
RH Heinrich Götting (FDP)	Kaufmann
RF Katharina Geuking (DIE LINKE)	Rechtliche Betreuerin
Simon Wefers (Internationale Fraktion DIE PARTEI / ÖDP)	Student
Lara Neumann (Volt)	

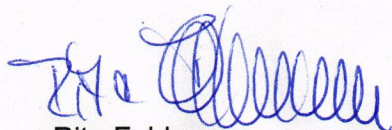
Ordentlich beratende Mitglieder:

Name	Funktion
Germaine Fonseca De Bräuer	(Sachkundige Einwohner/in)
Konrad Haller	(Sachkundige Einwohner/in)
Maria Pinke	(Sachkundige Einwohner/in)

7. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit vom Theater Münster keine Bezüge.
8. Der Jahresfehlbetrag 2021/2022 in Höhe von 583.461,68 € soll nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.
9. Hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Pandemie rechnet das Theater Münster für die Spielzeit lt. Wirtschaftsplan 2022/2023 mit einem Überschuss i. H. v. 4 T€. Liquiditätsengpässe liegen aktuell nicht vor.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Münster, 06. Februar 2023



Rita Feldmann
Verwaltungsdirektorin

Entwicklung des Anlagevermögens

Theater Münster

Entwicklung des Anlagevermögens 2021 / 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand am 01.09.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.08.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.08.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.08.2021 EUR	Stand am 31.08.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Summe I.	114.337,31	0,00	0,00	0,00	114.337,31	2.971,53	0,00	109.657,58	0,00	112.629,11	1.708,20	4.679,73
II. Sachanlagen												
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.597.040,81	347.876,38	1.936,87	1.157.222,79	14.100.203,11	785.787,61	1.936,87	9.550.198,67	1.936,87	10.334.049,41	3.766.153,70	3.046.842,14
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	349.298,26	2.092.980,66	0,00	-1.157.222,79	1.285.056,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.285.056,13	349.298,26
Summe II.	12.946.339,07	2.440.857,04	1.936,87	0,00	15.385.259,24	785.787,61	1.936,87	9.550.198,67	1.936,87	10.334.049,41	5.051.209,83	3.396.140,40
III. Finanzanlagen												
1. Finanzanlagen	2.079.799,07	2.999.846,37	0,00	0,00	5.079.645,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.079.645,44	2.079.799,07
2. Sonstige Ausleihungen	15.505,43	10.240,00	16.235,85	0,00	9.509,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.509,58	15.505,43
Summe III.	2.095.304,50	3.010.086,37	16.235,85	0,00	5.089.155,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.089.155,02	2.095.304,50
Summe Anlagevermögen	15.155.980,88	5.450.943,41	18.172,72	0,00	20.588.751,57	788.759,14	1.936,87	9.659.856,25	1.936,87	10.446.678,52	10.142.073,05	5.496.124,63

Lagebericht zum 31. August 2022

1. Geschäftsgrundlagen

Das Theater Münster ist seit dem 01.09.2008 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Sie wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für das Theater Münster geführt (Hinweis: Die Städtischen Bühnen Münster wurden zur Spielzeit 2012/2013 umbenannt in „Theater Münster“, s. Vorlage V/0086/2012).

Satzungsmäßiger Zweck und Gegenstand einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Förderung des kulturellen Lebens durch den Betrieb des Theater Münster. Das Sinfonieorchester Münster ist Bestandteil des Betriebes. Die Einrichtung kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster, individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Die Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Einrichtung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Bei Auflösung oder Aufhebung der Einrichtung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks hat die Stadt Münster ihr Vermögen, soweit es den Wert der Sach- und Kapitaleinlagen übersteigt, ausschließlich für die Förderung der Kunst und Kultur zu verwenden.

Die Gemeinnützigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster wurde im Rahmen der Konzernbetriebsprüfung der Stadt Münster aberkannt. Dies ist jedoch, da die Stadt Münster als juristische Person des öffentlichen Rechts Spenden für kulturelle Zwecke entgegennehmen darf und hierfür Zuwendungsbescheinigungen ausstellen kann, unschädlich.

Das Theater Münster umfasst folgende Sparten:

- Musiktheater
- Sprechtheater
- Tanztheater
- Junges Theater
- Konzerte

Die Betriebsleitung im Sinne der EigVO NRW bilden die Generalintendantin Dr. Katharina Kost-Tolmein und die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann.

2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick

Das Wirtschaftsjahr 2021/2022 führte wegen der erheblichen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zu einem negativen Betriebsergebnis. Der vorliegende Jahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag von 583 T€ aus.

Der Vorstellungs- und Probenbetrieb am Theater Münster war aufgrund der Corona Krise nur eingeschränkt möglich. Es ergaben sich Mindereinnahmen i. H. v. rd. 891 T€ bei den Umsatzerlösen im Vergleich zum Wirtschaftsplan der Spielzeit 2021/2022.

Bei den Mindereinnahmen ist berücksichtigt, dass die Käuferinnen und Käufer anteilige Erstattungen für Vorstellungen / Konzerte erhalten haben, die ausgefallen sind oder nicht stattfanden, da keine Ersatzvorstellungen/-termine angeboten werden konnten. Abonnements wurden in der Spielzeit 2021/2022 nicht angeboten.

Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr auf Grund des Neustarts des Vorstellungs- und Probenbetriebes am Theater Münster gestiegen. Insgesamt besuchten 84.344 (Vorjahr: 12.128) Theater- und Konzertinteressierte die Vorstellungen des Theater Münster. Dies ist eine Steigerung von 72.216 (Vorjahr: Rückgang 106.411) Besuchern gegenüber der Spielzeit 2020/2021.

Die wirtschaftliche Situation des Theater Münsters stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt als stabil dar (vgl. Erläuterungen zur Ertragslage).

Das Theater Münster nutzt unter normalen Umständen für die Veranstaltungen neben den eigenen Spielstätten, Großes und Kleines Haus, U2 und Theatertreff, auch externe Aufführungsorte.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beziffert sich zum 31.08.2022 auf 16.031 T€ (Vorjahr: 17.915 T€).

Auf der Aktivseite wird ein Anlagevermögen i. H. v. 10.142 T€ (Vorjahr: 5.496 T€) und ein Umlaufvermögen, einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 5.889 T€ (Vorjahr: 12.419 T€) geführt. Zum Anlagevermögen gehören vorwiegend als Sachanlagen geführte betriebsspezifische Anlagegüter, die mit Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster übertragen wurden. Das Umlaufvermögen besteht vorwiegend aus Forderungen gegen die Stadt Münster.

Die Passivseite weist ein Eigenkapital i. H. v. 5.245 T€ (Vorjahr: 10.167 T€) auf. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 32,72 % (Vorjahr: 56,75 %). Weitere größere Posten der Passiva sind Sonderposten für Zuwendungen i.H.v. 1.068 T€ (Vorjahr: 7 T€), Rückstellungen mit einer Gesamthöhe von 5.995 T€ (Vorjahr: 5.834 T€) sowie Verbindlichkeiten i.H.v. 3.605 T€ (Vorjahr: 1.830 T€).

4. Finanzlage

Durch die festgelegten Zuschusszahlungen der Stadt Münster, die Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und die Betriebskostenzuweisungen des Landes NRW, ist die Liquidität im Wirtschaftsjahr 2021/2022 jederzeit gesichert gewesen.

Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 wurden neben den üblichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten die Sanierung der Ober- und Untermaschinerie im Kleinen Haus abgeschlossen. Die Sanierung im Großen Haus soll planmäßig in der Spielzeit 2022/2023 abgeschlossen werden.

In den folgenden Jahren sind neben investiven Ersatzbeschaffungen weiterhin Investitionen in die Bühnentechnik und Service- sowie Aufenthaltsbereiche geplant. Weitere Maßnahmen werden entsprechend einer Prioritätenliste kurzfristig geplant und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden jeweils aus eigenen Mitteln finanziert.

Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in der Bühnenausstattung erforderlich; neben Maßnahmen aus betriebs- und sicherheitstechnischer Sicht, die über den Vermögensplan bzw. den Sanierungseuro finanziert werden müssen.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist nicht Eigentümerin der vom Amt für Immobilienmanagement überlassenen Gebäude. Die direkt an den Gebäuden anstehenden

Investitionen und Instandsetzungen werden von der Eigentümerin Stadt Münster in enger Abstimmung mit dem Theater Münster vorgenommen.

5. Ertragslage

Durch den wieder gestarteten Theaterbetrieb und dem damit verbundenen Anstieg der Umsatzerlöse und Anstieg vor allem der Material-, Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde ein Jahresergebnis i. H. v. -583 T€ (Vorjahr: 4.768 T€) erzielt.

Die **Umsatzerlöse** konnten gegenüber dem Vorjahr um 1.454 T€ gesteigert werden, blieben aber aufgrund der erheblichen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie um 891 T€ hinter den Erwartungen zurück. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (inkl. Betriebskostenzuschuss) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 939 T€ und gegenüber dem Plan um 881 T€. Gründe liegen vor allem in der Förderung „Neue Wege“ und dem Tri-nationalen Musikprojekt; ferner wurden Rückstellungen aufgelöst. Der **Materialaufwand** ist gegenüber dem Vorjahr um 1.031 T€ und gegenüber dem Plan um 205 T€ gestiegen. Dies geht vor allem auf deutlich gestiegene Honorare für nicht ständig Beschäftigte, Aufwendungen für Gastspiele und Reisekosten zurück. Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 6.381 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen begründet durch den Wegfall des Kurzarbeitergeldes. Gegenüber dem Plan sind die Personalaufwendungen um 492 T€ niedriger. Gründe sind eine geringere Beschäftigung und geringere Rückstellungszuführungen für Pensionen und Beihilfen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 342 T€ und gegenüber dem Plan um 412 T€ gestiegen. Wesentliche Gründe sind höhere Miet- und Mietnebenkosten, weitere Anmietungen, Reisekosten eigener Mitarbeitender im Rahmen des Tri-nationalen Musikprojektes, Aufwendungen für PCR-Tests, gestiegener Anschaffungskosten für BGA bis 150 € sowie gestiegene Aufwendungen für Werbezwecke im Rahmen des Intendantenzwechselfs. Die **Abschreibungen** sind gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gestiegen und bleiben mit ca. 48 T€ hinter den Planungen. Das **Finanzergebnis** hat sich leicht gegenüber dem Vorjahr verbessert und stieg gegenüber dem Plan um ca. 16 T€. Grund dafür ist das allgemein gestiegene Zinsniveau.

	2021/22 - IST T€	2021/22 - PLAN T€	Verände- rung PLAN T€	2020/21 - IST T€	Verände- rung IST T€
Betriebliche Erträge					
Umsatzerlöse	1.673	2.564	891	219	1.454
Betriebskostenzuschüsse	24.045	23.954	-91	23.277	768
Andere aktivierte Eigenleistungen	28	30	2	3	25
Sonstige betriebliche Erträge	1.534	745	-789	1.364	170
Summe Erträge	27.280	27.293	13	24.863	2.417
Betriebliche Aufwendungen					
Materialaufwand	-2.496	-2.291	205	-1.465	-1.031
Personalaufwand	-20.994	-21.486	-492	-14.613	-6.381
Abschreibungen	-789	-837	-48	-782	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.576	-3.164	412	-3.234	-342
Summe Aufwendungen	-27.855	-27.778	77	-20.094	-7.761
Betriebsergebnis	-575	-485	90	4.769	-5.344
Finanzergebnis	-6	10	16	1	-7
Ergebnis nach Steuern	-581	-475	106	4.770	-5.351
Sonstige Steuern	-2	-2	0	-2	0
Jahresergebnis	-583	-477	106	4.768	-5.351

6. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2021/2022 eingetreten, die eine Auswirkung auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Lediglich die nachlaufenden Folgen der Corona-Pandemie und die deutlich gestiegenen Preise aufgrund des Ukraine-Krieges werden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese konnten im Wirtschaftsplan 2022/2023 nur teilweise berücksichtigt werden.

7. Risiko- und Prognosebericht

Die aktuelle 7. Finanzformel für die Spielzeiten 2018/2019 bis 2021/2022 (Vorlage/0019/2017), garantiert eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster für die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst. Dem Theater Münster wird mit diesem Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis und finanzielle Planungssicherheit gegeben. Hierzu zählt auch die Bewilligung von Zuschüssen durch das Land NRW, die seit Jahren eine weitere konstante und somit verlässliche Größe der finanziellen Basis des Theater Münster bildet.

Das Theater Münster hat nach dem Beschluss des Rates vom 16.12.2015 zur nachhaltigen Haushaltssanierung (NaSa) mit Vorlage V/0700/2015 und Antrag der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL V/0959/2015 einen weiteren Konsolidierungsbeitrag zu leisten. Als Konsolidierungsbeitrag des Theater Münster ist der neue städtische Zuschuss ab der Spielzeit 2018/2019 um 200.000 € und ab der Spielzeit 2020/2021 um weitere 50.000 € abgesenkt worden. Damit ergibt sich während der Laufzeit des Managementkontraktes, inkl. 7. Finanzformel ein Konsolidierungsbeitrag mit einer Gesamthöhe von 900.000 €.

Bedingt durch das Konsolidierungskonzept NaSa bleibt jedoch der finanzielle Handlungsspielraum des Theater Münster weiter eingeschränkt. Der Erhalt aller Sparten ist auch unter den geänderten finanziellen Rahmenbedingungen sichergestellt.

Durch die aktuelle Corona-Pandemie hat sich in der laufenden Spielzeit 2021/2022 folgende Sachlage ergeben:

Der Vorstellungs-, Proben- und Dienstbetrieb Theater Münster inkl. Sinfonieorchester Münster wurde in der Spielzeit 2021/2022 mit stark reduziertem Platzangebot im Großen Haus, Kleinen Haus und U2 durchgeführt.

Für die Spielzeit 2022/2023 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet, da der Vorstellungs-, Proben- und Dienstbetrieb im Theater Münster inkl. Sinfonieorchester Münster grundsätzlich ohne Einschränkungen starten wird. Es bleibt allerdings abzuwarten, ob die Gäste nach Aufhebung der Platzbeschränkungen die Veranstaltungen wie vor der Pandemie besuchen werden. Ferner können die Auswirkungen des allgemein gestiegenen Preisniveaus und die stark gestiegenen Energiekosten auf das Ergebnis der Spielzeit 2022/2023 nicht abschließend beurteilt werden.

In der Spielzeit 2021/2022 endete der Vertrag mit Herrn Generalintendant Dr. Ulrich Peters vorzeitig zum 31.12.2021. Ab dem 01.01.2022 hat Frau Dr. Katharina Kost-Tolmein die Position der Generalintendantin innerhalb der Betriebsleitung übernommen.

8. **Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2021/2022**

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 beauftragte Abschlussprüfer hat seine Prüfung auftragsgemäß um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert und die wesentlichen Feststellungen in seinem Prüfungsbericht dargestellt. Es ergaben sich keine Feststellungen, aus denen sich für die Betriebsleitung die Notwendigkeit zum Handeln ergeben hätte.

Münster, 06. Februar 2023



Rita Feldmann
Verwaltungsdirektorin